

Sehr geehrter Herr Schubert,

sie sind nicht die erste Gemeinde/Stadt die anfragt.

Wir führen Hybrid-Sitzungen aber übertragen unsere Sitzungen nicht für die Öffentlichkeit. Dh., der interessierte Bürger muss weiterhin vor Ort sein. Deshalb haben wir keinen großen Aufwand.

Sensibles Ruummikrofon und Raumkamera war alles. Nun können beliebig viele Gemeinderäte sich von zu Hause zuschalten, sich zu Wort melden und an den Abstimmungen sowohl im öffentlichen als auch nichtöffentlichen Teil teilnehmen. Wir haben im Ort Glasfaser bis in jedes Haus, so dass wir mit Übertragungsproblemen nicht kämpfen müssen. Dies erlebe ich aber immer wieder bei Videokonferenzen mit weniger gut erschlossenen Gebieten.

Das Modell hat uns gut über die Zeit gebracht. Denn wir können die erforderlichen Abstände zwar einhalten im Raum und haben auch Raumluftechnik und doch fühlt es sich nach 4 Stunden nicht mehr wirklich gut an.

Unser Rat ist allerdings klein. Mit mir sind wir 17 Leute. Die Erfassung des Stimmverhaltens bei der Abstimmung ist auf dem Bildschirm etwas mühsamer und dauert etwas länger, wenn ich 10 bis 15 virtuelle Teilnehmer zählen muss. Dies wäre bei einem größeren Rat ein extra – Aspekt.

Gerne können Sie mir weitere Fragen stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Verena Reithmann  
Erste Bürgermeisterin

Gemeinde Icking  
Mittenwalder Straße 6  
82057 Icking  
Telefon: 08178/9200-21  
Telefax: 08178/9200-50  
E-Mail: [Verena.Reithmann@Icking.de](mailto:Verena.Reithmann@Icking.de)  
<http://www.icking.de>